Strandkorbkino bei Dock 13 Övelgönne

Montag, 16. August 2021 | 21 Uhr

PANDENAUT:INNEN

Performance und Video verzahnen sich in diesem Programm durch die Choreografin/Autorin **Irmela Kästner**, die Filmemacherin **Dorothea Grießbach** und den Performer **Gitesh Klatt**, der seinen Raumanzug aus Lübeck mit ins Strandkorbkino zur Live-Perfomance bringt.

SINGLE BENCH PEFORMANCE 1

Live Performance mit Video, D 2020, von Gitesh Klatt

Lockdown, Ausgangssperren, Quarantänebestimmungen, Abstandsregelung, Maskenpflicht u.v.a.m. Eine weltweite kollektive Erfahrung und die Frage: „Wann wird es wieder so wie vorher?" […] Ich träumte von Helden in Raumanzügen, von Space Cowboys und sah mir die NASA-Filme aus der Raumstation ISS an, ich schaute mir zahlreiche Science Fiction-Filme an, und mir wurde schnell klar, dass es auch in den Raumanzügen nur für Stunden relativ sicher ist und dass die Astronauten viel Glück, viel Vertrauen und viel Mut brauchen, wenn sie in einem Raumanzug die ISS verlassen. […] Sicherheit, was ist das eigentlich? Und wo? Ich suchte in mir nach Sicherheiten, wurde fündig und suche weiter. Bei dieser Suche hilft mir Kunst. Die „Single Bench"-Installation ist ein Traumbild, das ich in 3D real umgesetzt habe. Für mich ist es eine Meditation allein auf einer Bank, meinem Herzen treu verbunden, mit Vertrauen in meinen Körper. *(Gitesh Klatt, 2020)*

WEISS

Choreografie: Irmela Kästner, Regie: Gitesh Klatt, 23 Min., S/W, D 1991

Wiederholung aus dem Eröffnungsprogramm. Anschwellendes Maschinengeräusch. Der Vordergund der Bühne wird zum Wasserfall. Eine Druckmaschine spult durch montierte Bildprojektion ihr Papier ab – darauf die Tanzperformance.

SINGLE BENCH PERFORMANCE 2 **von Gitesh Klatt, 9 Min.**

Teil 2 der Performance Single Bench mit Experimenten im musikalischen Space Lab – Artonauten sind auch Marionetten.

THE BEE-TREASURE

Regie: Barbara Schmidt-Rohr, Kamera: Dorothea Grießbach, 4 Min., D 2014

Die Welt der Kinder ist draußen, hinter den Höfen, in den Gruben und im Gebüsch, versteckt vor den Blicken der Erwachsenen. Die Bee-Kinder-Bande hat einen Ort gefunden, an dem sie für sich sein kann. Neben Hollis Garten, im Schutz des Theaters leben sie in einem Unterschlupf, inmitten von Erde, Schmutz und Blüten. Kleine Nagetiere, Vögel und eine Bienenkönigin sind ihre Gefährten. Wir wissen nicht genau, warum die Kinder alleine gelassen wurden. Man munkelt, sie seien auf der Flucht und wanderten umher. In ihrer Welt gibt es andere Regeln und fast vergessene Träume; keine Eltern, keine Lehrer, keine Kontrolle.

SINGLE BENCH VARIATION 3

Regie: Gitesh Klatt, 4 Min., D 2021

Dienstag, 17. August 2021 | 21 Uhr

HOME OF THE BRAVE

Regie: Laurie Anderson, 91 Min., USA 1986

Als die amerikanische Performerin jüngst in der Elphi eine Woche lang Live-Performances vor vollen Sälen zeigte, war es noch dieselbe charmante **Laurie Anderson**, die Mitte der 1980er Jahre im Schauspielhaus „Home of the Brave" performte. Dieser Kinofilm rettet die Erfahrung der Live-Performance über die Zeiten. Brillante Kritik an den Medien, die seither an Brisanz gewonnen hat.

Durch die Pandemie sind wir zur Weichware für den Computer geworden, zu Wesen, welche die Maschine braucht, um an- und ausgeschaltet zu werden. Nullen und Einsen brachte Laurie damals schon in *Language Is a Virus* überlebensgroß auf die Bühne.

3001 Kino (Schanzenstraße 75)

Mittwoch, 18. August 2021 | 21 Uhr

PANDÄMONIUM – KURZFILMPROGRAMM

Wie erleben junge Hamburger Performer:innen die Pandemie? Beamer frei für aktuelle Performance-Filme und pandemische Entdeckungen.

WAHRSCHAU **1 Min., D 2020**

Die Filmassemblage von **Jenny Beyer** (Tanz), **Helena Ratka** (Video) und **Jetzmann** (Text) ist ein Warnruf zur erzwungenen Isolation in der Pandemiezeit.

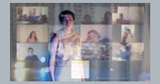
HERBST 2020 **2'15 Min.**

Tanzen als Glücksmoment und Gemeinschaftserlebnis – wohin damit, wenn die Clubs geschlossen sind? Das Filmkollektiv **Video Aktuell** reflektiert die Situation der Clubs und zeigt mögliche Szenarien auf.

MUDRA **Tanzfilm von Jasmine Fan und Team, 20 Min., D 2021**

Das indische Wort Mudra bezeichnet Handgesten, die der Kommunikation mit dem Göttlichen dienen. Das Tanzstück spürt diesen ursprünglich sakralen Gestenin der heutigen Alltagskommunikation und bei den Protesten in Hong Kong nach. Der Tanzfilm basiert auf dem Livestream der Aufführung im Lichthoftheater und dokumentiert die choreografische Umsetzung dieser Handgesten-Kommunikation der Menschen mit ihrer realen oder imaginierten Außenwelt. Das Publikum war pandemiebedingt auf der Leinwand virtuell zugeschaltet.

Mudra, R: Jasmine Fan



Mudra, R: Jasmine Fan

Wahn, R: Patricia Carolin Mai

WAHN **Tanzfilm von Patricia Carolin Mai und Team, 30 Min., D 2021**

Es sollte ein Gruppenstück mit 17 Menschen jeden Alters aus Hamburg werden. Durch die Pandemie wurden aus dem Gruppenprojekt 17 isolierte Körper, die sich als farbige Schatten in der Projektion begegnen. Das Bühnenstück mutierte unter logistischen und menschlichen Extrembedingungen zum Tanzfilm, der innere Ausnahmezustände tanzend und filmisch erforscht.

Donnerstag, 19. August 2021 | 19 Uhr

FREUND! FREUND! FREUND!

Regie: Alexander Grasseck & Stefan Corinth, 73 Min., D 1997

Passion Impossible – 7 Tage Notruf für Deutschland. **Christoph Schlingensief** unternahm den Versuch, die Verhältnisse zum Tanzen zu bringen, indem er das Hamburger Schauspielhaus mit dem davor liegenden Vorplatz des Hauptbahnhofs in eine sowohl theatrale als auch direkte Beziehung bringt. Junkies, Penner und andere Verlorene der Wohlstandsgesellschaft begegnen Staatsschauspielern. Die ehemalige Polizeiwache 11, bekannt geworden durch die Misshandlung von People of Colour, mutiert zur „Bahnhofsmission". Dort gibt es Tee und Suppe für alle, und tägliche „Missionsversammlungen".

Der Film gibt Einblicke in ein Theaterprojekt, das als Gradwanderung zwischen sozialem Engagement und Spiel mit dem Feuer gewohnte Theatererfahrungen sprengt. Gäste: **Alexander Grasseck & Stefan Corinth.**

Diskussion zu Schlingensief und Film „Scheitern als Chance"
19. August 2021 | 21 Uhr | Rote Flora

Freund! Freund! Freund!, Regie: Alexander Grasseck & Stefan Corinth

FUTUR V

FUTUR V – Festival für Performance und Film
Strandkorbkino bei Dock 13 Övelgönne | 3001 Kino | Rote Flora
13. – 20. August 2021 | Eintritt frei | www.futur-filmfestival.com

Strandkorbkino bei Dock 13 Övelgönne

Freitag, 13. August 2021 | 20 Uhr

ERÖFFNUNGSABEND
FUTUR V – Festival für Performance und Film

Tanz als Disziplinierung des Körpers im Gegensatz zur Erforschung der Grenzen des Körpers in der Performance und Tanz als Mittel der Massenextase; Love-Parades, Disco, Volkstanz und Demo-Swing bei „Fridays for Future" bis hin zu den in der Schanze entstandenen Protest-Performance-Formen wie „Lieber tanz' ich als G20": FUTUR zeigt brandneue Produktionen der Tanzperformance-Szene sowie Perlen der Performance- und Tanzkunst im historischen Kontext.

Für die 5. Ausgabe von FUTUR möchten wir das Programmangebot durch Open-Air-Strandkorbkino zum **Thema Performance und Tanz** erweitern. Am Strand von Övelgönne öffnet das Festival seinen Raum und zeigt Programme mit historischen und zeitgenössischen Highlights in Schwarz-Weiß.

Bei allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen.

Variations V

ERÖFFNUNGSPROGRAMM

KREISUNG DES QUADRATS
Live Performance von blanche/noir, 10 Min., 2021
Inspiriert von Samuel Becketts „Quadrat 1 & 2"

LIEBE ZUSCHAUER **Regie: Dieter Rühmann, 20 Min., S/W, D 1969**
Die Pandemie vorweggeträumt hat der Hamburger Performer **Dieter Rühmann** – berühmt geworden, indem er sich eine Woche in einer Kiste auf der Kunsthalle einsperrte. Radikal auch der S/W-Kurzfilm. Man muss kein Cineast sein, um zu würdigen, womit Rühmann als bildender Künstler sein Debüt als Filmemacher hinlegte. Das Gespräch am Strand mit dem Performer wird ihn uns neu sehen lassen.

WAHN **Tanzfilm von Patricia Carolin Mai, 1'30 Min., S/W-Trailer, D 2021**
Vorschau auf die farbige Langfassung im Programm PANDÄMONIUM am 18.8. im Kino 3001. Die Künstlerin kommt zum Gespräch.

WEISS
Choreografie: Irmela Kästner, Regie: Gitesh Klatt, 23 Min., S/W, D 1991
Vorschau auf PANDENAUT:INNEN am 17.8. Anschwellendes Maschinengeräusch. Der Vordergund der Bühne wird zum Wasserfall. Eine Druckmaschine spult durch montierte Bildprojektion ihr Papier ab – darauf eine Tanzperformance. Gäste: **Irmela Kästner & Gitesh Klatt**

IMPASSE
Tanzfilm von Harry Kramer & Wolfgang Ramsbott, 9 Min., S/W, D 1963
Bildhauer, Tänzer, Friseur und Professor an der Kasseler Kunstakademie – **Harry Kramer** sprengte Genregrenzen. Im Fundstück des Filmkünstlers **Wolfgang Ramsbott** spürt man den freien Zeitgeist der 1960er Jahre. Eine coole Tanzperformance zu treibenden Jazzeinlagen in düsteren Fabrikanlagen – Harry Kramer at his best! FUTUR-Mitglied **Birgit Dunkel** hat ihn gekannt und wird berichten.

BLANCHE OBSKUR **Regie: Birgit Dunkel, 15 Min., S/W, D 2021**
Verhüllung und Sichtbarkeit – hell und dunkel – der Film dokumentiert die Eröffnungsperformance zur gleichnamigen Ausstellung im Poolhaus Blankenese.

www.futur-filmfestival.com

Samstag, 14. August 2021 | 21 Uhr

498, THIRD AVENUE
Regie: Klaus Wildenhahn, Kamera: Rudi Körösi, 83 Min., D 1967

Ein heißer Sommer in New York. In der 3rd Avenue, Nr. 498: **Merce Cunningham** schwebt durch das Tanzatelier. Die Kamera befreit sich vom Stativ und wird wunderbar leicht. Der schwarz-weiße Direct-Cinema-Film zeigt Tanz als Arbeit: Anstrengung, Erschöpfung, aber auch Spaß und Fantasie. Die Cunningham-Truppe ist Avantgarde. Also handelt der Film auch von den existenziellen Konflikten dieser Truppe. Wovon leben die Tänzerinnen und Tänzer? Was für eine Zukunft haben sie? Das Tanztheater ist pleite. Freunde organisieren eine Benefizparty im Park. John Cage und Velvet Underground treten auf, Andy Warhol wird von hinten gesichtet. Dann gehen die Proben im Studio weiter.

Gast: Kameramann **Rudi Körösi**, der sich noch lebhaft an die Dreharbeiten mit **Merce Cunningham** und **Klaus Wildenhahn** erinnert.

498, Third Avenue, Regie: Klaus Wildenhahn

Sonntag, 15. August 2021 | 21 Uhr

DOUBLEFEATURE CUNNINGHAM/CAGE

VARIATIONS V – MERCE CUNNINGHAM
Regie: Arne Arnbom, 45 Min., USA 1967

John Cage komponierte „Variations V" im Jahr 1965 für die **Merce Cunningham Dance Company**. Er und **David Tudor** einigten sich auf zwei Systeme, bei denen der Ton von der Bewegung beeinflusst werden sollte. Beim ersten entwarfen **Billy Klüver** und seine Kollegen ein System, das aus genau ausgerichteten fotoelektrischen Zellen bestand, die auf die Bühnenbeleuchtung gerichtet waren. Auf diese Art und Weise lösten die Tänzer immer dann Töne aus, wenn sie mit ihren Bewegungen die Lichtschranken durchbrachen. Ein zweites System verwendete eine ganze Reihe Antennen. Wenn ein Tänzer sich bis auf ca. 1,20 m einer Antenne genähert hatte, wurde ein Ton erzeugt. Zehn Fotozellen wurden miteinander verbunden, um Bandaufnahmegeräte und Kurzwellenradios zu aktivieren. **Cecil Coker** entwarf einen Kontrollkreislauf, der von **Witt Wittnebert** gebaut wurde. Filmsequenzen aus Fernsehbildern, die von **Stan VanDerBeek** und **Nam June Paik** manipuliert worden waren, wurden auf Leinwände hinter den Tänzern projiziert. Aufgezeichnet im NDR-Fernsehstudio. Szenen aus der Produktion finden sich auch im folgenden Film „John Cage". Im Gespräch mit dem Kameramann des folgenden Films **Rudi Körösi**.

JOHN CAGE
Regie: Klaus Wildenhahn, Kamera: Rudi Körösi, 58 Min., D 1966

Der Film entstand in Saint-Paul-de-Vence, Pont Point (Oise) und Hamburg im Sommer 1966. **John Cage** führt open-air eine Komposition auf. Keine Szene wird gestellt, es gibt keine Statements, kein Drehbuch, keine Interviews. **Merce Cunninghams Tanztheater** improvisiert zu Cages Musik, der **Maler Miró** gerät ins Blickfeld, er schenkt den Künstlern ein Bild, um die Tournee zu finanzieren. Kameramann **Rudi Körösi** erinnert sich an die Zeit mit der Tanz-Company on the road.

Gestaltung: [take shape] media design, Markus Schaefer

Programmübersicht

Freitag, 13. August 2021 | 20 Uhr
ERÖFFNUNGSPROGRAMM – im Strandkorbkino

Samstag, 14. August 2021 | 21 Uhr
498, THIRD AVENUE – im Strandkorbkino

Sonntag, 15. August 2021 | 21 Uhr
DOUBLEFEATURE CUNNINGHAM/CAGE – im Strandkorbkino

Montag, 16. August 2021 | 21 Uhr
PANDENAUT:INNEN – im Strandkorbkino

Dienstag, 17. August 2021 | 21 Uhr
HOME OF THE BRAVE – im Strandkorbkino

Mittwoch, 18. August 2021 | 21 Uhr
PANDÄMONIUM – Kurzfilmprogramm – im 3001 Kino

Donnerstag, 19. August 2021 | 19 Uhr
FREUND! FREUND! FREUND! – im 3001 Kino

Freitag, 20. August 2021 | 21 Uhr
JIMI'S LAST BLUES – Strandkorbkino-Kehraus
Regie: Rasmus Gerlach, 82 Min., D 2020
Über Tanzextase auf der Bühne beim Fehmarn-Festival 1970 mit **Jimi Hendrix'** letztem Auftritt.

Vielen Dank an

Alfred-Töpfer-Stiftung
Bezirksversammlung Altona
Dock 13
Kurzfilm Agentur Hamburg
Stadtteilbeirat Sternschanze
Kinoki GmbH
im Rahmen des
Kultursommers Hamburg